

Geschichte

Allgemeine Bildungsziele

Geschichte befasst sich mit menschlichen Lebensformen und Verhaltensweisen und fördert Freude und Interesse daran. Sie setzt sich mit Kontinuität und Wandel in Zeit und Raum auseinander.

Der Geschichtsunterricht,

- eröffnet, verstanden als historische Anthropologie, durch die Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Gegenwart den Lernenden ein erweitertes Menschenbild;
- eröffnet, verstanden als Kultur- und Mentalitätsgeschichte, den Lernenden das Verständnis für Kulturen und Lebensformen, in denen sie leben oder die ihnen fremd oder unzugänglich sind;
- eröffnet, verstanden als politische Geschichte, den Lernenden den Zugang zu den Begriffen Macht, Machtkontrolle und Teilnahme der Bürger und Bürgerinnen an der Macht im Staat. Er vermittelt ihnen Einsichten in die Problematik der Konflikte und der Konfliktlösung;
- eröffnet, verstanden als Wirtschafts- und Sozialgeschichte, den Lernenden die Einsicht in ökonomische und soziale Strukturen und deren Veränderbarkeit, hilft ihnen aber auch, die Möglichkeiten und Grenzen von Handlungsspielräumen zu erkennen.

Der Geschichtsunterricht eignet sich folglich ganz besonders für interdisziplinäre Zusammenarbeit, sei es in Zentrumsfunktion oder sei es als Integrationsfach.

Richtziele

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- kennen die wichtigsten Epochen der Geschichte, mit Einbezug der Schweiz und im Hinblick auf die Gegenwart, in folgenden Bereichen:
 - politische Strukturen und ihre Veränderungen
 - soziale und ökonomische Grundlagen
 - kulturelle Prägungen (Kunst, Religion, Wissenschaft, Technik)
 - Mentalitäten, Lebensformen und Geschlechterrollen.

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- informieren sich sachgerecht und bilden sich eine eigene Meinung
- unterscheiden Tatsachen und Meinungen und verarbeiten Medieninformationen kritisch
- würdigen kontroverse Meinungen, ordnen sie richtig ein und vertreten sie überzeugend
- verarbeiten kritisch und sachgerecht historische und fremdsprachige Quellen und Literatur und verstehen sie in ihrem Kontext
- erkennen Mythen und Ideologien in ihrer Bedeutung und in ihrer Wirkung für die Geschichte und Gegenwart und beurteilen sie kritisch
- stellen historische und aktuelle Phänomene angemessen dar und verknüpfen sie miteinander
- begreifen die historischen Dimensionen der Gegenwart
- erfassen die Veränderbarkeit und die Kontinuität der Strukturen über längere Zeit hinweg.

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- sehen die Vielfalt der Möglichkeiten menschlicher Existenzbewältigung ein
- akzeptieren kontroverse Meinungen und Theorien als möglich und respektieren sie
- sind offen für fremde und vergangene Kulturen, Mentalitäten, Wertsysteme und Lebenshaltungen
- nehmen den in der Geschichte sich offenbarenden Wandel der Kulturen wahr
- spüren die Traditionslinien der eigenen Kultur auf und sind sich ihrer historischen Bedingtheit bewusst
- sind bereit, aus einem geschichtlichen Verständnis heraus die eigene Kultur und Gesellschaft mitzugestalten
- erfassen die Möglichkeiten und Grenzen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Handelns
- sind sich der Zeitgebundenheit historischer Aussagen und Mythen und der Gefahr des politischen Missbrauchs historischer Argumente bewusst
- setzen sich aus einem historischen Bewusstsein für die Lebensgrundlagen kommender Generationen ein.

Richtziele Politische Bildung (Staatskunde)

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden

- kennen die Stellung der Schweiz innerhalb der Völkergemeinschaft
- kennen sich in den politischen Strukturen auf den Ebenen Gemeinde, Kanton und Bund aus
- wissen über Rechte und Pflichten der Bürger und Bürgerinnen Bescheid
- kennen den Einfluss und die Bedeutung der wichtigen politisch wirksamen Organisationsformen (Parteien, Verbände usw.)
- überblicken die Wirkungsweise der Medien im politischen Leben
- kennen die elementaren rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Kräfte in der Politik.

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden

- unterscheiden in politischen Fragen Tatsachen und Meinungen
- wägen eigene und fremde Interessen und das Gemeinwohl gegeneinander ab
- treffen Entscheidungen und vertreten den eigenen Standpunkt kohärent
- informieren sich sachgerecht und bilden sich eine eigene Meinung.

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden

- nehmen Einfluss auf das politische Geschehen (Initiative, Referendum, Vernehmlassung, Stimm- und Wahlrecht) und nehmen ihre persönlichen Rechte und Pflichten gegenüber dem Gemeinwesen und gegenüber Dritten wahr (Beschwerderecht, Gerichtsverfahren)
- nehmen aktiv und kritisch am politischen Leben teil
- sind offen für unterschiedliche Meinungen und Theorien, sind aber auch bereit, ihren Standpunkt fair und konsequent zu vertreten
- haben Verständnis für konkurrierende Interessen und besonders für Anliegen benachteiligter Personen und Gruppen.

Fachrichtlinien Geschichte

- Im Fach Geschichte besteht die Möglichkeit, auf jeder Klassenstufe eine ganztägige Exkursion durchzuführen. Besichtigungen von Museen, Ausstellungen und historischen Objekten ergänzen den Unterricht.
- Auf den Übergang von der Sekundar- in die Kantonsschule ist grundsätzlich Rücksicht zu nehmen.
- Die Geschichte ist ein wichtiges Bindeglied zwischen den verschiedensten Unterrichtsfächern und hat immer auch integrativen Charakter. Jedes Fach verfügt über eine historische Dimension. Die Geschichtslehrer und -lehrerinnen sind aufgefordert, bei der Durchführung von interdisziplinären Projekten mitzuwirken.
- Exemplarische Längs- und Querschnittbetrachtungen, Theoriebildung und interdisziplinäre Projekte sind Teil des Unterrichts.
- Die Lehr- und Methodenfreiheit ist gewährleistet.
- Unterrichtsformen wie Block-, Werkstatt-, Epochen-, Projekt- und Recherchenunterricht können eingesetzt werden, soweit der Schulbetrieb dies zulässt. Dabei soll besonders das selbstständige Arbeiten von Schülerinnen und Schülern gefördert werden.
- Geschichtsdidaktisch gelten die 1997 kantonal vereinbarten „Richtlinien der Luzerner Gymnasien“:
 - 1) Politik/Herrschaft, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur sind gleichrangige historische Fundamentaldimensionen.
 - 2) Neben dem genetisch-chronologischen Verfahren werden Längsschnitt und Querschnitt als ergänzende Ansätze genutzt.
 - 3) Der Unterricht orientiert sich an den Kriterien Gegenwart, Sozialisation / Orientierung, Wissenschaft, Methode.
 - 4) Instrumentelle Kompetenzen müssen erarbeitet, mit geschichtsdidaktischen Grundfragen muss gearbeitet werden.
 - 5) Der Gegenwartsbezug gehört zu den konstitutiven Kategorien von Geschichte und Geschichtsunterricht.
 - 6) Geschichtliche Themen sind vermehrt auf übergeordnete Problemstellungen zurückzuführen.
 - 7) Das exemplarische Prinzip hat im Geschichtsunterricht hohe Priorität.
 - 8) Die Geschichte der Neuzeit ab 1848 hat Priorität.
 - 9) Der Geschichtsunterricht fördert eine universalhistorische Denkweise.
 - 9) Lokale, regionale und nationale Bezüge sind stets zu beachten und haben Vorrang.
 - 10) Das historische Lernen vor Ort ist integraler Bestandteil des Unterrichts.
 - 11) Der Einsatz von Medien trägt zur Konkretisierung, Veranschaulichung und kritischem Umgang bei.
 - 12) Im Geschichtsunterricht ist ein erweitertes Methodenrepertoire zwischen fremd- und selbstbestimmtem Lernen anzuwenden.

Grundlagenfach

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
GF	1	1	1	1. Sem. 1 2. Sem. 2
EF			1.5	1.5

Klasse 1 GF		Wochenstunden: 1
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>SPURENLESEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Den Menschen und seine Umgebung als Sozialisierungsprozess erfahren Die Werte und die Lebensformen „primitiver“ Kulturen schätzen lernen 	<p>Wie der Mensch zum Menschen wurde (Über die Sozialisierung vom Jäger zum Kulturträger: Altsteinzeit, Jungsteinzeit, alte Stadtkulturen)</p>	<p><i>Deutsch:</i> nonverbales Sprechen <i>Studienwoche Frühling, Technisches Gestalten:</i> Herstellung prähistorischer Objekte</p>
<p>DIE IMPERIALISTISCHE REICHSIDEE</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Machtbedürfnisse der Menschen und deren Ausprägungen kennen lernen 	<p>Hellenismus, Diadochenreiche</p>	<p><i>Religionskunde und Ethik:</i> Machtbedürfnisse, Konfliktlösung <i>Sprache und Kultur in der Antike (SKA):</i> Griechische Kultur</p>
<p>WENN VÖLKER WANDERN</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Den Motiven und Ursachen des historischen Raumwechsels nachspüren und Veränderungsprozesse beschreiben ○ Den Ursprüngen unserer Sprachkultur und -werdung nachgehen 	<p>Zeit der Völkerwanderungen, germanische Vorfahren</p>	<p><i>Biologie:</i> Fusspilz <i>Geografie:</i> Räume im Wandel, Pull- und Push-Faktoren <i>Deutsch:</i> Sprachgeschichte, Wörtergeschichte (Etymologie)</p>
<p>DIE MITTELALTERLICHE WELT</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Politische, wirtschaftliche und soziale Unterschiede der mittelalterlichen Gesellschaft erkennen ● Interesse und Respekt für ungewohnte Mentalitäten entwickeln 	<p>Herrschaftsstrukturen und Feudalwesen im Mittelalter, Aufstieg der Städte, Islam und Christentum, Herbst des Mittelalters, die Formierung Alteuropas</p>	<p><i>Biologie:</i> Krankheitserreger, Pest, Malaria <i>Musik:</i> Lebensbild eines Komponisten (Werkbetrachtung) <i>Sprache und Kultur in der Antike (SKA):</i> Heiligenlegenden <i>Religion und Ethik:</i> Islam</p>

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>VON DER HANDELSGESELLSCHAFT ZUM GROSSUNTERNEHMER</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wirtschaftliche Systeme in ihrer Entwicklung und Bedingtheit erfahren ○ Das Ausgreifen Europas als Beginn einer neuen Epoche erkennen 	<p>Aufschwung des Handels in Europa, Handelsgesellschaften und Grossunternehmen der Frühzeit, die Entstehung des Bankwesens, Fugger, die Wende im 15. Jh.</p>	<p><i>Technisches / Angewandtes Gestalten:</i> Grafik auf Geldnoten und Münzen</p> <p><i>Wirtschaft und Recht:</i> Handelsbeziehungen</p>
<p>GRÜNDUNGSGESCHICHTE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Mythen und Fakten unterscheiden können ● Den Sonderfall Schweiz schon in der Frühzeit erfahren ● Die Entwicklung der Alten Eidgenossenschaft als Voraussetzung der heutigen Schweiz begreifen 	<p>Die Entstehung der Schweiz bis ins 16. Jh., Mythenbildungen, alpine Gesellschaft und Wiedergeburt der Städte</p>	<p><i>Deutsch:</i> fiktionale und nonfiktionale Texte</p> <p><i>Integrierte Staatskunde:</i> Bundesstaat</p>
<p>KIRCHENSPLALTUNG UND BAUERNSCHLÄUE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Den Staat aus der Sicht der Herren und Untertanen beobachten ● Die Rolle und Bedeutung der Kirche in der Geschichte erfassen 	<p>Reformation und Gegenreformation, Bauernkriege, religiöse und soziale Konflikte</p>	<p><i>Religionskunde und Ethik:</i> Religionsgeschichte</p>
<p>LÄNGSSCHNITT-THEMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Raum- und themenbezogene Längsschnitte durch die Geschichte erfahren ○ Verständnis für historische Strukturen und Prozesse entwickeln ○ Zeitgebundenheit und Überzeitliches, Beharren und Wandel an einem Thema untersuchen 	<p>Grundformen menschlicher Existenz: Familie und Arbeit / Naturaneignung und Umweltzerstörung in der Geschichte / Stadtleben / Zwischen Höllenangst und Himmelserwartung: Hunger, Seuche, Tod / Das Recht auf Widerstand / Ausgrenzungen in der Geschichte</p>	

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>UMGANG MIT GESCHICHTE</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ Die vielseitigen Methoden der geschichtlichen Nachforschung kennen lernen ⊙ Verschiedene Quellen sachgerecht bearbeiten ⊙ Die Bedeutung der historischen Übermittlung erkennen und analysieren können 	<p>Basis-Schwerpunkte: Vom Bild zum Buchstaben, mündl. u. schriftl. Überlieferung / Interpretation von Bildern, sprachlichen Quellen, Karten / Dendrochronologie / ICT-Anwendungen: Suchmaschinen, historische Internetadressen, Text- und Bildverarbeitung, Diagrammanalyse</p>	<p><i>Geografie:</i> Kartenkunde, Altersbestimmung, ICT-Maps</p> <p><i>Bildnerisches Gestalten:</i> ICT-Bildverarbeitung</p>

Fächerübergreifender Unterricht

Grobziele	Lerninhalte	Unterrichtsform / Zeitgefäss
<p>LE LAC LÉMAN: REGION, LEUTE, GESELLSCHAFT</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ den historischen Hintergrund einer benachbarten Region kennen lernen 	<p>GS: Geschichte der welschen Schweiz, Genf als Calvinstadt, Röstigraben</p> <p>FR: Le Lac Léman: Leute, Region, Geschichte</p> <p>GG: Le Lac Léman: Region, Geschichte, Leute</p>	<p>STUDIENWOCHE FRÜHLING</p> <p>Sprache / Kultur / Gemeinschaft, 4 – 5 Tage</p>
<p>CHEMIE BEI DEN ÄGYPTERN</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ naturwissenschaftliche Errungenschaften einer ersten Hochkultur erfahren ⊙ die Ägypter als „Urchemiker“ kennen lernen 	<p>GS: Pflanzen- und Tierwelt der Ägypter, die ägyptischen Herstellungsverfahren</p> <p>Der Pharao und das Mumifizieren</p> <p>CH: Farbstoffe der Ägypter, Gewinn aus natürlichen Fasern</p> <p>Herstellung eines Farbstoffes aus Naturfasern und Naturhölzern</p>	<p>STUDIENWOCHE FRÜHLING</p> <p>1 – 2 Tage</p>

Klasse 2 GF		Wochenstunden: 1
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>NEUE ZEITEN BRECHEN AN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Innovationen der Renaissance und der Aufklärung im weiteren Fortgang der Geschichte erkennen und mit andern Erneuerungen vergleichen 	<p>Neuerungsphasen der Geschichte: Renaissance und Aufklärung (Querschnitt)</p>	<p><i>Bildnerisches Gestalten:</i> Proportionen des Menschen; Leonardo da Vinci</p> <p><i>Chemie / Physik:</i> chemische und physikalische Erfindungen (Franklin, Watt, ...)</p>
<p>ENTDECKEN UND EROBERN</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Kurz- und langfristige Auswirkungen der Entdeckungen erkennen ○ Die Perspektive der Europäer und der Kolonisierten unterscheiden 	<p>Entdeckung, Eroberung und Kolonialherrschaft (Eigen- und Fernsicht)</p>	<p><i>Physik:</i> Geo- und heliozentrisches Weltbild, kopernikanische Wende</p> <p><i>Religionskunde und Ethik:</i> Islam</p> <p><i>Geographie:</i> räumliche Disparitäten in Afrika</p>
<p>REGIEREN UND VERWALTEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Das Phänomen absolutistischer Machtkonzentration länder- und personenspezifisch untersuchen ● Die wirtschaftlichen und sozialen Folgen der absolutistischen Staatsform erkennen 	<p>Regieren und Verwalten in prachtliebenden Staaten: Absolutismus, „gottgewollte Herrschaft“, Merkantilismus, Ancien Régime</p>	<p><i>Integrierte Staatskunde:</i> Bundesstaat</p> <p><i>Musik:</i> Musik der Epoche</p> <p><i>Französisch:</i> Originaltexte</p> <p><i>Deutsch:</i> verantwortungsvoller Sprachgebrauch</p> <p><i>ICT:</i> Staatliche Datensicherung, Persönlichkeitsschutz</p>
<p>DAS REVOLUTIONÄRE ZEITALTER</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Den Mechanismus und die Imponderabilien revolutionärer Prozesse beschreiben ● Die neue Rolle des aufstrebenden Bürgertums untersuchen ● Ursachen, Entwicklungen und Grundideen der bürgerlichen Revolutionen kennen und deren Bedeutung für die Menschenrechte überprüfen 	<p>Die Französische Revolution und ihre Auswirkungen: Länder-Querschnitte; Revolutionen im Vergleich, Geschichte der Menschenrechte</p>	<p><i>Musik:</i> Musik der Epoche, Revolutionslieder</p> <p><i>Französisch:</i> Originaltexte</p> <p><i>Biologie:</i> Sozialverhalten (Rangordnungs- und Aggressionsverhalten)</p>

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>UMGANG MIT GESCHICHTE</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ Die vielseitigen Methoden der geschichtlichen Nachforschung kennen lernen ⊙ Verschiedene Quellen sachgerecht bearbeiten ⊙ Die Bedeutung der historischen Übermittlung analysieren können 	<p>Basis-Schwerpunkte: Umgang mit Statistiken und Diagrammen / Kunstwerke als historische Zeugnisse / Karikaturen und Pamphlete / Historienbilder / Heraldik, Familienforschung / ICT-Anwendungen: historische Internetadressen, Suchmaschinen, Text- und Bildverarbeitung</p>	
<p>LÄNGSSCHNITT-THEMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ Raum- und themenbezogene Längsschnitte durch die Geschichte erfahren ⊙ Verständnis für historische Strukturen und Prozesse entwickeln ⊙ Zeitgebundenheit und Überzeitliches, Beharren und Wandel an einem Thema untersuchen 	<p>Arbeit und Freizeit / Neue Heimaten (Ein- und Auswanderungen) / Verordnete Geschichtsbilder / Freiheit und Unfreiheit in der Geschichte / Wenn Geschlechterrollen rollen (Mann, Frau, Kind, Familie) / Ernährung: Hunger und Überfluss / Krieg und Frieden / Menschen- und Bürgerrechte / Von feinen und kleinen Leuten</p>	<p><i>Deutsch:</i> fiktionale Texte</p> <p><i>Studienwoche Herbst, Sport:</i> Genderperspektive im Sport; gesunde Ernährung im Sport, Doping</p>

Fächerübergreifender Unterricht

Grobziele	Lerninhalte	Unterrichtsform / Zeitgefäss
<p>BAKTERIEN IM DIENSTE UND ALS FEINDE DES MENSCHEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ Bakterien gesellschaftlich, ökologisch, historisch und naturwissenschaftlich untersuchen 	<p>GS: Medizingeschichte, Krankheitserreger, die grossen Epidemien der Weltgeschichte im Überblick</p> <p>Kulturgeschichte einzelner Seuchen: Pest, Malaria, Tuberkulose u. a.</p> <p>BI: Bakterienzellen, Bakterien-Chromosom, Bau und Struktur der Zellwand, Bakterienflora, Bakteriophagen</p> <p>Vererbungsabläufe, biologisches Gleichgewicht der Natur, Widerstandsfähigkeit der Bakterien</p> <p>HW: Verdauung, Gärung, Körpersäfte</p>	<p>STUDIENWOCHE FRÜHLING</p> <p>Ökologie / Naturwissenschaften 3 – 4 Tage</p>

Klasse 3 GF		Wochenstunden: 1
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>KAMINE AM HORIZONT</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Industrialisierung als historisches Phänomen mit weittragenden gesellschaftlichen und politischen Konsequenzen begreifen ● Die Bedeutung des technischen Fortschritts für die menschliche Arbeit erkennen 	<p>Industrielle Revolution und ihre Auswirkungen, Industrialisierung und sozialer Wandel</p>	<p><i>Sozialwissenschaften:</i> Arbeits- und Freizeitverhalten</p> <p><i>Turnen und Sport:</i> Lifetime-Sportarten</p> <p><i>Studienwoche Frühling, Ökologie / Naturwissenschaften:</i> industrielle Schadstoffe</p>
<p>PLÖTZLICH BRAUCHT ES NATIONALHYMNEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Festigung und Auflösung von nationalistischen und ethnischen Machtgebilden untersuchen 	<p>Nationalismus, Staatenbildung</p>	<p><i>Sprachfächer:</i> Nationalhymnen, Verfassungstexte</p> <p><i>Studienwoche Frühling, Musik:</i> Nationalhymnen; ethnische Musik</p>
<p>KONGRESSE UND WAFFEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Den Imperialismus aus verschiedenen Ursachen und als Hintergrund für den Ausbruch des ersten Weltkriegs verstehen 	<p>Der Imperialismus zwischen Gleichgewicht und Expansion; von der Neuordnung Europas nach 1815 bis zum ersten Weltkrieg</p>	<p><i>Integrierte Staatskunde:</i> Aussenpolitik</p>
<p>DER SCHWEIZERISCHE WEG ZUR GEGENWART</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Entwicklung der Schweiz vom alten Obrigkeitsstaat zum modernen Bundesstaat verfolgen ● Ideologische Triebkräfte und Grundhaltungen des 19. Jahrhunderts kennen lernen ● Den Veränderungen des Alltags und der Mentalitäten nachgehen 	<p>Die Entstehung und Entwicklung des modernen Bundesstaates, Konservatismus, Liberalismus</p>	<p><i>Deutsch:</i> schweizerische Literatur (Gottlieb, Keller)</p> <p><i>Integrierte Staatskunde:</i> Bundesstaat, Parlamentarismus, Parteien</p>
<p>EIN GESPENST GEHT UM</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Das Experiment Kommunismus, dessen Aufstieg und Niedergang an einem oder mehreren Beispielen untersuchen 	<p>Russische Revolution, Kommunismus</p>	<p><i>Religionskunde und Ethik:</i> Religionskritik</p> <p><i>Philosophie:</i> Utopien; Systeme der klassenlosen Gesellschaft</p>

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>BÖRSENKRACH UND WIRTSCHAFTSBLÜTE</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufzeigen, wie eine ungefestigte Demokratie in Totalitarismus abgleiten kann ○ Die Entwicklung der Weltwirtschaft verfolgen und aufzeigen, welche Auswirkungen eine Krise in einem Industrieland haben kann 	<p>Weimarer Republik und Wirtschaftskrisen</p>	<p><i>Wirtschaft und Recht:</i> Inflation, Deflation</p> <p><i>Studienwoche Herbst, Wirtschaftswoche:</i> Unternehmungsmodell Wiwag (Schmidheiny-Stiftung)</p>
<p>DIE SCHATTEN DER VERGANGENHEIT</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Grundzüge einer faschistischen Diktatur aufzeigen ● Die Rolle eines Kleinstaates analysieren und die Gratwanderung einer „neutralen“ Haltung untersuchen 	<p>Nationalsozialismus, der Zweite Weltkrieg, Querschnitt Schweiz</p>	<p><i>Französisch:</i> Texte zum 2. Weltkrieg</p> <p><i>Biologie:</i> Humangenetik (Holocaust), Sozialdarwinismus</p>
<p>LÄNGSSCHNITT-THEMEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ Raum- und themenbezogene Längsschnitte durch die Geschichte erfahren ⊙ Verständnis für historische Strukturen und Prozesse entwickeln ⊙ Zeitgebundenheit und Überzeitliches, Beharren und Wandel an einem Thema untersuchen 	<p>Fahrpläne und Mobilität in der Geschichte / Bildung und Schule / Die Geldmittel der Geschichte / Menschen und Staaten in Krisen / Kulturidentifikationen (Golden Twenties,...) / Krieg und Frieden: Geschichte der Konfliktlösungen / Ideengeschichte (Universalienstreitigkeiten; Logik und Dialektik in der Geschichte)</p>	<p><i>Philosophie:</i> Systematisierung des Wissens, Logik</p> <p><i>PPP (Psychologie, Pädagogik):</i> Erziehungsmodelle; Konflikttheorien</p>
<p>UMGANG MIT GESCHICHTE</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ Die vielseitigen Methoden der geschichtlichen Nachforschung kennen lernen ⊙ Verschiedene Quellen sachgerecht bearbeiten ⊙ Die Bedeutung der historischen Übermittlung erkennen und analysieren können 	<p>Basis-Schwerpunkte: Propaganda und Geschichte (Film) / Lernort Museum und Archiv / Historische Lernpfade / Literatur als historische Quelle / Fälschungen / ICT-Anwendungen: historische Internetadressen, Text- und Bildverarbeitung, Powerpoint-Handling</p>	<p><i>Medienkunde:</i> Filmsprache, Filmmanipulation</p>

Klasse 4 GF		Wochenstunden: 1. Sem. 1 2. Sem. 2
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>DER KALTE KRIEG</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Spaltungstendenzen der Weltgeschichte aufzeigen ● Die Verkrustung und das Abbröckeln der historischen Blockbildung kennen lernen 	Der Ost-West-Konflikt, das Auf- und Abrüsten, Kommunismus und Kapitalismus	<p><i>Sprachfächer:</i> Originaltexte</p> <p><i>Chemie:</i> atomare Entwicklung, Periodensystem</p>
<p>WELTWEIT ORGANISIERT</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Die Bedeutung weltweiter Organisationsbestrebungen erkennen ● Möglichkeiten und Grenzen einzelner Organisationen prüfen 	Kollektive Sicherheitssysteme und internationale Organisationen (UNO, EU, KSZE, ...)	<p><i>Englisch:</i> Originaltexte</p> <p><i>Integrierte Staatskunde:</i> Aussenpolitik, EU-Erweiterung</p>
<p>NACH DEM FALL DER MAUER</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Die Zäsuren von 1945 und 1989 am Beispiel der deutschen Frage in die Weltgeschichte einordnen können 	Die Deutsche Frage nach 1945, die Wende von 1989	<i>Deutsch:</i> Literatur der DDR
<p>NORD UND SÜD</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Das Gefälle zwischen Nord und Süd beschreiben ● Deren Ursachen und Lösungsmöglichkeiten auflisten 	Die Entkolonialisierung, der Nord-Süd-Konflikt, die Dritte Welt	<p><i>Französisch:</i> Texte zu französischen Kolonialgebieten</p> <p><i>Englisch:</i> Authentisches Text-, Bild- und Tonmaterial zum aktuellen Weltgeschehen</p> <p><i>Studienwoche Frühling:</i> Ökologie in der Dritten Welt</p>
<p>AKTUALITÄT EXEMPLARISCH</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Konflikte und Tendenzen des aktuellen Weltgeschehens wahrnehmen 	Behandlung exemplarischer Konflikte (z.B. Algerienkonflikt, Koreakrieg, Nahostkonflikt, Vietnamkrieg, Golfkriege, Balkan, Mezzogiorno-Problem)	<i>Italienisch:</i> italienische Presseberichte

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>IM FERNEN OSTEN</p> <p>Gemeinsames und Verschiedenes in fremden Kulturen nachweisen und das Recht auf eigene Prägungen wahrnehmen</p>	China und Japan	<i>Wirtschaft und Recht:</i> Joint Ventures
<p>WAS DEN GLOBUS BEWEGT</p> <p>○ Heutige Probleme erkennen und Lösungsansätze für morgen erfragen</p> <p>○ Die Verantwortung für kommende Generationen an einer konkreten Fragestellung nachprüfen</p>	Zukunftsfragen der Menschheit	<i>Englisch:</i> Originaltexte
<p>AUF EUROPÄISCHER BÜHNE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Den europäischen Gedanken als eigene historische Stosskraft erkennen ● Sich mit den kontroversen Argumentationen der Befürworter und der Gegner auseinandersetzen 	Die Europa-Frage, die EU und deren Erweiterungen, der Euro, die Parteienlandschaft, die EU-Verfassung	<i>Integrierte Staatskunde:</i> Aussenpolitik Europa
<p>VOM PRIMAT DER WIRTSCHAFT</p> <p>○ Die Bedeutung des wirtschaftlichen Handelns erkennen</p>	Fusionieren und globalisieren	<i>Wirtschaft und Recht:</i> wirtschaftliches Handeln, volkswirtschaftliches Grundwissen
<p>LÄNGSSCHNITT-THEMEN</p> <p>⊙ Raum- und themenbezogene Längsschnitte durch die Geschichte erfahren</p> <p>⊙ Verständnis für historische Strukturen und Prozesse entwickeln</p> <p>⊙ Zeitgebundenheit und Überzeitliches, Beharren und Wandel an einem Thema untersuchen</p>	Statussymbole in der Geschichte / Motorisierung und Umwelt / Geschichte der Zivilisation / Jugendkulturen in der Geschichte / Die Beschleunigung des Wandels / Das kritische Denken	<i>Philosophie:</i> Schopenhauer, Nietzsche

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>UMGANG MIT GESCHICHTE</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ Die vielseitigen Methoden der geschichtlichen Nachforschung kennen lernen ⊙ Verschiedene Quellen sachgerecht bearbeiten ⊙ Die Bedeutung der historischen Übermittlung erkennen und analysieren können 	<p>Basis-Schwerpunkte: Probleme der Geschichtstheorie / Fragen der Periodisierung / Oral history / Überlegungen der Denkmalpflege / Konservieren historischer Quellen / ICT-Anwendungen: historische Quellen-Editionen im Internet, virtuelle Museumsbesuche</p>	

Fächerübergreifender Unterricht

Grobziele	Lerninhalte	Unterrichtsform / Zeitgefäss
<p>POLITISCHE PHILOSOPHIE</p> <ul style="list-style-type: none"> ⊙ Gesellschaftliche und historische Relevanz von Ideen und Ideologien im Kontext von politischen Auseinandersetzungen und Legitimation von Herrschaft aufdecken 	<p>GS: Realexistierender Sozialismus im Ostblock und seine Auswirkung auf westliche Demokratien</p> <p>PH: Marx und Marxismus und ihre Ausdifferenzierung bei Linksparteien, Vergleich von Klassikern mit politischen Alltagstexten und anderen Kommunikationsmitteln</p>	<p>STUDIENWOCHE FRÜHLING</p> <p>EF GS: 2 – 3 Tage</p>

Ergänzungsfach Geschichte

Allgemeine Bildungsziele

Es gelten die im Grundlagenfach Geschichte festgelegten Bildungsziele.

Richtziele

Im Ergänzungsfach Geschichte vertiefen und erweitern die Maturandinnen und Maturanden ihre allgemeinen Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten sowie ihre Grundhaltung.

Grundkenntnisse

Die Maturandinnen und Maturanden

- erarbeiten mehrere Themen vertieft, sie kennen sich in diesen Themen aus
- begreifen die Interaktion verschiedener Bereiche wie politische Strukturen, soziale und ökonomische Grundlagen, kulturelle Prägungen, Mentalitäten und Lebensformen und
- können die daraus resultierende Dynamik erklären

Grundfertigkeiten

Die Maturandinnen und Maturanden sind fähig,

- eigene Themen zu finden und zu gestalten, d.h. sie können adäquate Fragen stellen, wesentliche Aspekte herausarbeiten und darstellen
- die ihnen zur Verfügung stehenden Informationen und Arbeitstechniken selbstständig und themengerecht einzusetzen und verstehen es, verschiedene Aspekte zu vernetzen

Grundhaltungen

Die Maturandinnen und Maturanden sind bereit,

- sich mit einem Thema ausdauernd und vertieft auseinanderzusetzen und die Erkenntnisse in geeigneter Form weiterzuvermitteln
- ihre eigenen Sichtweisen zu hinterfragen und sich in einen eigenen fundierten Standpunkt zu erarbeiten

Ergänzungsfach

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse
GF	1	1	1	1. Sem. 1 2. Sem. 2
EF			1.5	1.5

Klasse 3 und 4 EF	MODUL A	Wochenstunden: je 1.5
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Sich mit ausgewählten Themen früherer Epochen vertieft auseinandersetzen ● Mittels Querschnitten und Längsschnitten vertiefende Erkenntnisse des geschichtlichen Ablaufs gewinnen 	<p>Problemorientierter Geschichtsunterricht</p> <p>a) Querschnitte: z.B. Alltag in der Antike; Jugendliche im Dritten Reich; aussereuropäische Kulturen im Mittelalter; Lokalgeschichte; etc.</p> <p>b) Längsschnitte: z.B. Historischer und gegenwärtiger Strukturwandel; Innovationen in der Geschichte; Geschichte der Technik; Entstehung von Feindbildern in der Geschichte; etc.</p>	<p><i>Zusammenarbeit mit andern Fächern je nach Themenwahl</i></p> <p><i>Turnen und Sport:</i> Phänomen Massensport</p>
<ul style="list-style-type: none"> ● Vertieften Einblick in das Instrumentarium historischer Arbeit gewinnen ● Das historische Methodenrepertoire vertiefen ● Darstellungstechniken und fachspezifisch historische Fertigkeiten anwenden können 	<p>Das Instrumentarium der Geschichte; Quellenkritik; Basis-Schwerpunkte / ICT-Anwendungen: Homepages, historische Internetadressen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Die Revolutionen als „Lokomotiven“ der Geschichte mit ihren spezifischen Ursachen, Eigenschaften und Ergebnissen wahrnehmen ○ Revolutionäre Situationen und revolutionäre Ereignisse voneinander unterscheiden können ○ Die Revolutionen aus europäischer und aussereuropäischer Perspektive betrachten 	<p>Die europäischen Revolutionen im Vergleich</p>	

Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<ul style="list-style-type: none"> ○ Persönlichkeiten der Geschichte vor dem Hintergrund ihrer biografischen Merkmale und ihres gesellschaftlichen Umfelds darstellen und ihrer historischen Bedeutung beurteilen ○ Dem Voraus- und Hinterherdenken einer historischen Persönlichkeit nachspüren 	Persönlichkeiten der Geschichte (Berühmtheiten und Alltagspersonen)	<i>Bildnerischen Gestalten:</i> Historienmalerei, Porträt
<ul style="list-style-type: none"> ● Die Hintergründe zum Verständnis des aktuellen Weltgeschehens erarbeiten 	Zeitgeschichte; Studium nationaler und internationaler Probleme und Konflikte anhand aktueller Medien	<i>Informatik:</i> Filmsprache, Medienethik <i>Sprachfächer:</i> je nach Themenwahl

Klasse 3 und 4 EF	MODUL B	Wochenstunden: je 1.5
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Historische, ethnische, wirtschaftliche und soziale Hintergründe regionaler Konflikte und deren prägende Wirkung auf Gesellschaft und Mentalitäten analysieren 	<p>Politische Grundkonflikte des ausgehenden 20. Jahrhunderts: z.B. Nationalitätenkonflikte, Asienkrise, Naher Osten - ferner Frieden, Geschichte der Menschenrechte</p>	<p><i>Wirtschaft und Recht:</i> wirtschaftliches Handeln</p> <p><i>Englisch:</i> Originaltexte</p> <p><i>Französisch:</i> Originaltexte</p>
<ul style="list-style-type: none"> ○ Geschlechterbeziehungen in verschiedenen Epochen vergleichen ○ Die verändernde Rolle der Familie und derer Mitglieder in der Geschichte wahrnehmen ○ Den Weg zur Gleichstellung der Frau in Theorie und Praxis untersuchen 	<p>Familien- und Geschlechtergeschichte; Familie und Geschlechterrolle in ausgewählten Epochen und aktuellen Beispielen (z.B. Mutterschaftsversicherung)</p>	<p><i>Biologie:</i> Sozialverhalten</p> <p><i>PPP (Psychologie, Pädagogik):</i> Gruppendynamik, Familienstrukturen</p>
<ul style="list-style-type: none"> ● Anhand regionaler und lokaler Nähe historischen Gegebenheiten und verwurzelten Traditionen nachspüren ● Den historischen Prozess in der nächsten Umgebung wahrnehmen und kritisch befragen 	<p>Lokalgeschichtliches Forschen (projektorientierter Unterricht) z.B. Archivbesuche, Strassen- und Wirtschaftsamen, Siedlungsgeschichte, Oral History, alte Regionalzeitungen</p>	
<ul style="list-style-type: none"> ○ Fremde Kulturen in ihrer Entwicklung beschreiben und mit der westlichen Zivilisation vergleichen ○ Zu Kulturvergleichen kritisch Stellung nehmen und tolerantes Denken einüben 	<p>Aussereuropäische Kulturen z.B. China, Japan, altamerikanische Kulturen, Indianerstämme, Chiappas, Kultur des Islams, jüdische Kulturen, alte Stadtkulturen</p>	<p><i>Sprachfächer:</i> je nach Themenwahl</p> <p><i>Religionskunde u. Ethik:</i> Weltreligionen</p> <p><i>Philosophie:</i> aussereuropäische Philosophen</p>
<ul style="list-style-type: none"> ● die Historiographie im Wandel der Zeiten untersuchen ● geschichtstheoretische und geschichtsphilosophische Sichtweisen kennen lernen ● Historie und Metahistorie, Realität und Mythenbildung kontrastierend herausarbeiten 	<p>Geschichtsphilosophie und Geschichtstheorie z.B. Geschichtsschreibung im Wandel der Zeiten, Geschichte der Geschichtsphilosophie, Utopien der Weltgeschichte, die Jahrtausendwechsel</p>	<p><i>Philosophie:</i> Geschichtsphilosophie, Philosophiekritik</p>